

STADT RATINGEN

RATINGEN

Kinder untersuchen den Dickelsbach in Lintorf und nehmen Proben. Seite D 2

HEILIGENHAUS

HEILIGENHAUS

Der kleine Kultursommer in Heiligenhaus ist eröffnet. Seite D 3

RHEINISCHE POST

Auf der Naturbühne geht's wieder rund

Die Theatermacher von Theater Concept gehen in diesem Jahr mit „Pettersson und Findus“ auf der Naturbühne am Blauen See in die Verlängerung. Seit Samstag ist wieder Publikum da.

VON HENRY KREILMANN

HEILIGENHAUS Es ist wieder Zeit für Pfannkuchentorten, für große Hüte und kleine Kater, für rasante Nachbarn, für rebellische Hühner und schillernde Gockel – und vor allem: Zeit für ganz viel Vergnügen.

„Pettersson und Findus“ haben am Samstag auf der Naturbühne am Blauen See wieder mit Volldampf losgelegt und geht es nach dem Team hinter dem quietschvergnügten Duo und dessen Freunden, dann darf das die gesamte Spielzeit gerne so weiter gehen. Die Theatermacher von Theater Concept, dem Unternehmen hinter dem alljährlichen Stück auf der Naturbühne, konnten am Samstag wieder die Türen zu dieser besonderen und einmaligen Bühne öffnen und endlich wieder mächtig Theater auf der Freiluftbühne machen.

Der 3. Juli war dabei das magische Datum, auf den alle hingefiebert haben: Denn das Premierenwochenende war vom traditionellen Pflingstermin bereits auf Anfang Juli verlegt worden, die stabilen Inzidenzen der letzten Wochen machten den Theatermachern und den Fans aber wieder Mut. Und so starteten am 24. Juni die Proben, bei denen so manche Textzeile bei der Darstellerriege sicher noch gegessen haben dürfte, denn auch in diesem Jahr geht es wieder um die Abenteuer von Pettersson und Findus, dem alten Mann und dessen Kater, irgendwo auf einem idyllischen Hof am Wasser.

Als es im letzten Jahr pandemiebedingt schlecht um die Saison 2020 aussah und keiner mehr damit rechnete, überhaupt spielen zu können, fiel die Entscheidung, „Pettersson und Findus“ im Jahr 2021 ebenfalls auf die Bühne zu bringen. Auch wenn im letzten Jahr dann doch noch gespielt werden konnte, haben nicht alle das Stück sehen können, wissen die Theaterleute. Diese Chance gibt es nun also noch einmal. Ein neues Stück sei für die Theatergruppe allerdings auch aus finanziellen Gründen nicht zu stemmen gewesen, denn im letzten Jahr mussten Hygienekonzept und weitere Mitarbeiter finanziert werden, die Einnahmen jedoch waren aufgrund reduzierter Einlasszahlen und wegfallender Spieltermine geringer.

Nun also doppelter Spaß mit den Figuren, die der Autor Sven Nordqvist erschaffen hat und die hier, am Blauen See, wunderbar lebendig werden. Die Nachbarn Gustavsson und Anna Andersson, aber auch die sprechenden (und singenden) Hühner sowie andere possierliche



Pettersson und Findus sind inzwischen ein eingespieltes Team.

RP-FOTOS (3): ACHIM BLAZY



Der Hahn und die Oma bei einer der wilden Verfolgungsjagden auf der Naturbühne.



Und da ist er wieder, der Sturz ins Wasser. Einer der Schauspieler fällt bei jeder Inszenierung hinein. Die Frage ist immer nur wer.

Tiere sind dabei und natürlich auch die beiden Namensgeber „Pettersson und Findus“ als bestens eingespieltes Team. Seit Samstag dürfen sie also endlich wieder auf die Bühne, dürfen spielen und sich beklatschen lassen und auf Treckern ordentlich über die Bühne heizen.

Insgesamt 28 Termine sind anberaumt (Mehr dazu in der Infobox). Das Team kann dabei auf eine eingeschweorene Fangemeinde bauen, die im letzten Jahr bei der Hilfska-

INFO

26 Aufführungen können noch besucht werden

Termine Noch stehen 26 Termine stehen auf den Spielplan von Theater Concept. „Pettersson und Findus“ gibt es demnach im Juli und der ersten Augushälfte jeweils mittwochs, samstags und sonntags zu sehen, und bis zum Abschluss-

wochenende am 2. und 3. Oktober jeden Sonntag.

Für wen Empfohlen ist das Stück für Kinder ab drei Jahren. Beginn ist 15.30 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr. Das Stück dauert etwa zwei Stunden. Karten gibt es telefonisch unter 01805 300 411 oder an der Tageskasse.

tion „Pfote und Hut“ gespendet hat. Jetzt können sie ihre Heldinnen und Helden also wieder in Aktion erleben.

Übrigens: Alle bisher schon gekauften Karten sowie Gutscheine aus dem letzten Jahr behalten ihre Gültigkeit. Laut Corona-Schutzverordnung ist für die Veranstaltungen auch kein negativer Test notwendig und zumindest auf der Tribüne müssen Zuschauerinnen und Zuschauer keine Maske tragen.

CORONA-ZAHLEN

Zwei Neuinfektionen, eine davon in Hilden

Todesfälle In Zusammenhang mit dem Coronavirus meldet der Kreis am Sonntag keine. Verstorbene zählt der Kreis bisher 763.

Fallzahlen Basierend auf den labor-technisch bestätigten Fällen waren im Kreis Mettmann am Sonntag 489nfizierte erfasst, drei weniger als am Freitag. Davon leben in Erkrath 9 (40 in Quarantäne), in Haan 1 (4 in Quarantäne), in Heiligenhaus 4 (10 in Quarantäne), in Hilden 7 (19 in Quarantäne), in Langenfeld 2 (8 in Quarantäne), in Mettmann 7 (15 in Quarantäne), in Monheim 12 (24 in Quarantäne), in Ratingen 2 (7 in Quarantäne), in Velbert 3 (6 in Quarantäne) und in Wülfrath 1 (1 in Quarantäne). Die Zahlen der Genesenen weisen Unstimmigkeiten auf, die laut Kreis an einer Softwareumstellung liegen. Insgesamt meldet das Gesundheitsamt am Sonntag zwei Neuinfektionen, eine in Hilden und eine in Heiligenhaus.

Im Krankenhaus werden am Sonntag drei Menschen betreut (so viele wie am Freitag).

Impfung Da die Kassenärztliche Vereinigung am Wochenende keine Impfzahlen veröffentlicht, wurde am Sonntag nur die Zahlen aus dem Impfzentrum hinzuaddiert. Demnach sind im Kreis Mettmann bislang insgesamt 259.380 Personen mindestens einmal und davon 180.000 vollständig geimpft.

Die Inzidenz liegt am Sonntag bei 3,9 (+1 im Vergleich zu Freitag).

Schulabgänger: In den Ferien an die Werkbank

KREIS METTMANN (dne) Angesprochen sind Schulabgänger aus den Klassen neun und zehn. Was werden sie nach der Schule machen? Durch die Pandemie fehlten bislang die Möglichkeiten, sich in Praktika zu orientieren. Jobbörsen fanden digital statt. In diese Lücke springt nun die Kreis-Handwerkerschaft Mettmann. In den Sommerferien bietet sie fünf Elektrokurse und zwei Malerkurse an. In der Elektrotechnik geht es um Energieeffizienz und Klimatechnik. Bei den Malern wird ein Ornament erstellt und das Tapezieren trainiert. Täglich von 9 bis 16 Uhr am Nachmittag. Am Ende steht ein Zertifikat über die Teilnahme. „Ein Bitte hätte ich an die Eltern: Bitte füllen Sie den Anmeldebogen möglichst komplett aus“, sagt Gabriele Lefsel. Denn weil die fünf Elektrokurse ab Montag, 12. Juli, und die beiden Maler-Wochen – 26. bis 30. Juli und 2. bis 6. August – kurzfristig ins Programm genommen wurden, kann es notwendig sein, die Teilnehmer gleichmäßig auf die Lerngruppen zu verteilen. Anmeldung auf handwerk-me.de/AKTUELLES/KAOA-Sommer-2021

Impfzentrum des Kreises: Mehr als 2000 Impfungen pro Tag

Das Impfzentrum Erkrath läuft mit einer Auslastung von 124 Prozent. Dort und in den Arztpraxen bekommen Bürger ihren Schutz.

VON DIRK NEUBAUER

KREIS METTMANN Das Impfzentrum Erkrath läuft zurzeit mit 124 Prozent Auslastung. Unter der organisatorischen Leitung von Mirko Braunheim und mit aller gemeinsamen Anstrengung von Ärzten, Apothekern und Helfern werden täglich zwischen 2000 und 2100 Impfdosen verabreicht. Für 1680 Impflinge pro Tag ist die Einrichtung ausgelegt. Auch die seit einigen Tagen auf dem Portal der Kassenärztlichen Vereinigung freigeschalteten, neuen Erst-Impfungstermine würden gut angenommen, beobachtet die Sprecherin des Kreises, Daniela Hit-

zemann: „Wir tun alles, was möglich ist, um gegen die Delta-Variante des Corona-Virus gewappnet zu sein.“

Dazu müssen so viele Menschen wie möglich den Impfschutz haben. Während aus anderen Teilen des Landes Berichte über nicht wahrgenommene Impftermine die Runde machen, hat der Kreis Mettmann einen Weg gefunden, mit Last-Minute-Fernbleibern umzugehen. „Wir haben momentan eine No-Show-Quote von fünf Prozent. Diese gleichen wir dadurch aus, dass wir die Impfstraßen in Erkrath leicht überbuchen“, erläutert Hitzemann. Zusammen mit den Namenslisten für spontane Impfungen sorgte dies da-

für, dass abends kein Impfstoff weg- geworfen werden müsse.

Parallel zum Zwischenergebnis für das Impfzentrum in Erkrath verkündete am Freitag Bundesgesundheitsminister Spahn neue Regeln für den Pieks gegen Covid-19. Zum einen sollen alle, die zuerst eine Astrazeneca-Impfung erhalten haben, beim zweiten Termin einen mRNA-Impfstoff injiziert bekommen. Hitzemann: „Das wären entweder Biontech oder Moderna – für das Impfzentrum des Kreises ist das kein Problem.“ Die Impfung überkreuz mit verschiedenen Impfstoffen soll den Schutz nochmals erhöhen.

Zum zweiten werden die Abstän-



Der Leiter des Impfzentrums, Mirko Braunheim. ARCHIVFOTO: STEPHAN KOHLEN

de zwischen der ersten und der zweiten Impfung auf vier Wochen verkürzt. So hoffen die Virologen, der ansteckenden Deltavariante noch mehr Menschen mit einem kompletten Impfschutz entgegenzustellen. Eine vierte Corona-Welle im Herbst soll gar nicht erst entstehen. Beide Neuerungen werde natürlich auch das Impfzentrum in Erkrath umsetzen, weil die aktuelle Impfverordnung bindend ist. Hinter vorgehaltener Hand vermuten Helfer und Ärzte einen erhöhten Beratungsaufwand in den nächsten Tagen. Denn neue Regeln lösen immer auch neue Fragen aus.

In der kommenden Woche werde

man voraussichtlich drei Impfstoffe erhalten, heißt es. Neben Biontech und Moderna auch das Vakzin des Herstellers Johnson&Johnson. Bei diesem Impfstoff reicht nur eine Spritze, um den Schutz gegen das Corona-Virus, auch gegen die Delta-Variante, aufzubauen. Deshalb sollen Erntehelfer und Saisonarbeiter, Mitarbeiter der Fleischindustrie, Bauarbeiter, Paketdienstleister, Prostituierte und all jene Menschen den Einmal-Pieks bekommen, die schlecht zu erreichen sind. So haben Ministerialbeamte im Erlass soziale Randgruppen umschrieben. Ab dem 12. Juli werde Astrazeneca im Impfzentrum Erkrath ausgegeben.